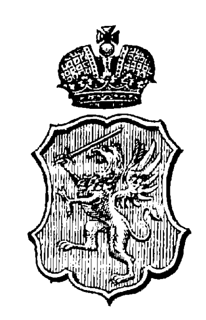
Livländische

Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 30. Іюня.

№ 73. Freitag, 30. Juni. 1867.

Inhalt.

Offizieller Theil. Ehlers, Paßmortification. Fedorow, Ladnow, Tichonow, Besrodnow, Malinowsky und Niits, Nachforschungen. Lohdenhof, Pfandbriefdarlehn. Sitz des 3. Dorpatschen Kirchspielsgerichts. Aufnahmebedingungen der in Dorpat Studirenden. Nikiforow, Hausverkauf v. Hanenfeldt, Dittmar und Schemel, Nachlaß. Tennisson, Mortification. Moisekülł-Felix und Galandfeld, Verkauf von Grundstücken. Reparaturen an den Gebäuden der Quartier-Verwaltung. Chaussée-Reparaturen. Verpachtung von Obrockstücken. Luxemburg, Thomson, Weschensky, Kalakutzki und Semenow, Vermögensverkauf. Auctionen.

Nichtoffizieller Theil. Bemerkenswerthe Ereignisse pro 2. Hälfte des Maimonats 1867. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Zimmermann Heinrich August Ferdinand **Ehlers** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthalts-Paß** d. d. Riga den 17. Juni 1866 Nr. 2146 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hiedurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 4669.

In Folge desfallsiger Requisition der Witebskischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem entlaufenen Arrestanten Iwan Stepanow **Fedorow** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben nach Dünaburg an den Untersuchungsrichter des 2. Bezirks des Dünaburgschen Kreises auszusenden.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 2 Arschin $6\frac{1}{2}$ Werschok, Haar und Augenbrauen braun, Augen grau, Nase und Mund mäßig, Kinn rund, Gesicht glatt, besondere Kennzeichen fehlen.
Nr. 1536.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem sich der Rekrutirung im Jahre 1866 entzogen habenden Rigaschen Okladisten Stepan Andrejew **Ladnow** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Steuerverwaltung arrestlich auszusenden.
Nr. 1555.

In Folge Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach den am 11. Mai c. entlaufenen Arrestanten der Charkowschen Arrestanten-Compagnie Gawril **Tichonow**, Wassily **Besrodnow** und Peter **Malinowsky** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an die Charkowsche Arrestanten-Compagnie auszusenden.

Signalement des Gawril Tichonow: Alter 38 Jahre, Größe 2 Arschin $6\frac{1}{2}$ Werschok, Haare, Augenbrauen und Schnurrbart dunkelbraun, Gesicht oval, glatt, Augen blau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Körperbau kräftig.

Signalement des Wassily Besrodnow: Alter 28 Jahre, Haare, Augenbrauen und Schnurbart braun, Augen braun, Nase, Mund und Kinn rund, Gesicht blatternarbig.

Signalement des Peter Malinowsky: Alter 32 Jahre, Größe mittlere, Körperbau kräftig, Haare, Augenbrauen und Schnurbart roth, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich.
Nr. 1566.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, die nach dem im Jahre 1865 von dem Gute Masik auf Oesel zum Rekruten abgegebenen, gegenwärtig aus dem Militairressort entlassenen Andrei **Niits** mittelst Publication in der Nr. 42 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 12. April c. angeordneten **Nachforschungen einzustellen**, da der Aufenthaltsort des Niets bereits ermittelt worden.
Nr. 1543.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Ernestine **von Böhlken** geb. von Hujus auf das im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegene Gut **Lohdenhof** um ein Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. Juni 1867. Nr. 2091. 2

Von Einem Kaiserlichen III. **Dorpatschen Kirchspielsgericht** wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß fortan die an diese Behörde gerichteten Schreiben **über die Station Kuikatz zu adressiren** sind.
Arrol, im III. Dorpatschen Kirchspielsgericht am 14. Juni 1867. Nr. 1398. 2

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche zu Anfang des zweiten Semesters 1867 in die Dorpater Universität **als Studirende einzutreten wünschen**, sich für solchen Zweck am **11., 12.** und **14. August 1867** bei der Universität zu melden und die gesetzlich vorgeschriebenen Zeugnisse in der Canzellei des Universitäts-Gerichts einzureichen haben, wobei wiederholt darauf hingewiesen wird, daß nur solche Personen zur Aufnahme in die Zahl der Studirenden zugelassen werden können, welche die nöthigen Zeugnisse vollständig einliefern. — Diese Zeugnisse sind: 1) der **Taufschein**, welcher beweisen muß, daß der Aspirant das 17. Jahr zurückgelegt hat (von den Hebräern wird ein Zeugniß über den Tag ihrer Geburt und ein Beweis, daß sie russische Unterthanen sind, verlangt; 2) der **Confirmationsschein** von Bekennern der evangelischen Kirche oder der Communionsschein von Bekennern der katholischen Kirche; 3) ein Beweis der **Ablieferung des Passes** an die Kaiserliche Dörptsche Polizei-Verwaltung; 4) die **schriftliche Einwilligung** der Eltern oder Vormünder; 5) das **Entlassungszeugniß der Gemeinde** von Personen steuerpflichtigen Standes, welches auf dem gehörigen Stempelpapier ausgefertigt sein muß, mit Ausnahme der von Bauer-Gemeindegerichten ertheilten derartigen Zeugnisse, die auf ordinärem Papier ausgestellt werden, welchen letzteren aber die Verificirung von Seiten des betr. Kirchspielsgerichts (resp. Kreisgerichts) nicht fehlen darf. Adeliche und sonstige Exemte haben sich durch besondere gerichtliche Zeugnisse, und Söhne von Beamten und Predigern durch die Dienstliste ihrer Väter über ihren Stand auszuweisen; 6) das **Schulzeugniß**; 7) das **Maturitäts-Zeugniß**; 8) von Solchen, die nicht unmittelbar nach dem Austritt aus der Schule der Maturitäts-Prüfung sich unterzogen, ein **gerichtliches Attestat** über die sittliche Führung, von derjenigen Behörde ausgestellt, in deren Jurisdiction der Inhaber des Zeugnisses seit dem Abgange aus der Schule sich befunden hat. — Eingeborene des Zarthums Polen haben außerdem noch ein Zeugniß der Regierungs-Commission der Volksaufklärung darüber beizubringen, daß ihrem Studium auf der Dorpater Universität kein Hinderniß entgegenstehe. 2

Proclamata.

Demnach vom Rathe der Stadt Werro das hierselbst früher sub Lit. E. und jetzt sub Nr. 20 belegene, dem Werroschen Kaufmanne 2. Gilde Dmitry **Nikiforow** gehörige **Wohnhaus** von Holz sammt Appertinentien zur Befriedigung einer darauf radicirten Erbtheilungsforderung seines Bruders Iwan Nikiforow von tausend Rubeln S. nebst anklebenden Renten gemäß lib. II, cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte **zum Anbot gestellt** worden, als werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche an solches Immobil Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte beim Werroschen Rathe anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins der fernere aditus präcludirt und Niemand mit weiteren, in der Proclamsfrist nicht angemeldeten Ansprüchen und Anforderungen an das qu. Wohnhaus cum appertinentiis gehört werden soll. Nr. 425. 3

Werro-Rathhaus, den 31. Mai 1867.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen des Julius von Hanenfeldt verfügt worden, die von dem am 6. Mai d. J. verstorbenen Vater des Supplicanten, Besitzer der Güter Sunzel und Essenhof, dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten **Johann von Hanenfeldt** hinterlassene, bei diesem Hofgerichte am 10. Mai 1862 zur Aufbewahrung deponirte **letztwillige Disposition** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 6. Juli d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die vorerwähnte letztwillige Disposition des dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Johann v. Hanenfeldt aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung der letztwilligen Disposition an gerechnet, hierselbst bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. — Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 9. Juni 1867.

Nr. 2872. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar in **Nachlaß- und Testamentssachen** der weiland Wittwe Julie **Dittmar** geb. Grünthal alle diejenigen, — welche irgend welche Rechts- oder Erbansprüche an die genannte mit Hinterlassung eines Testaments verstorbene Julie Dittmar zu haben vermeinen oder gegen das obenerwähnte Testament rechtliche Einwendungen zu verlautbaren gesonnen sein sollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag d. i. bis zum 10. Juli 1868 sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Rechts oder Erbansprüche ausführig zu machen, — widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termines nicht weiter gehört oder zugelassen sondern mit ihren Ansprüchen praecludirt werden sollen. Nr. 1010. 1

Wolmar-Rathhaus, den 29. Mai 1867.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hiemit Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der hieselbst verstorbenen Schuhmachermeisterswittwe Wilhelmine **Schemel** geb. Müller Erbansprüche oder Anforderungen ex quocunque titulo haben möchten, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus proclamatis oder spätestens bis zum 6. Juli 1868 sub poena praeclusi ac perpetui silentii bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen rechtsgiltigen Bevollmächtigten zu melden; daselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu documentiren, sowie ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Verlauf dieser präclusivischen Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört, sondern praecludirt sein sollen. Zugleich haben hiedurch alle diejenigen, welche irgend Etwas der genannten Verstorbenen modo deren Nachlaßmasse schulden sollten, solche Schulden auch innerhalb derselben angesetzten peremtorischen Frist bei diesem Rathe zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle, als solche, welche fremdes Gut wissentlich verheimlicht, strenger gesetzlicher Beahndung gewärtig sein wollen. Nr. 433. 1

Fellin-Rathhaus, den 22. Mai 1867.

Es hat der hiesige Kaufmann 2. Gilde Carl Gustav **Tennisson** diesem Rathe die Bitte unterlegt, daß hinsichtlich folgender, in dem Hypotheken-Folio des hierselbst im 2. Stadttheil sub Nr. 73 am Neumarkte belegenen Wohnhauses zwar offenstehender, jedoch angeblich durch Zahlung getilgter Forderungen, ein **Mortificationsproclam** erlassen werde. In dieser Veranlassung werden von dem Rathe der Stadt Dorpat unter Berücksichtigung der desfallsigen Anträge des Herrn Tennisson, Alle und Jede, welche aus folgenden, im Hypotheken-Folio des fraglichen Immobils offen stehenden Urkunden als **namentlich:**

1) aus dem am 18. Januar 1791 sub Nr. 21 zum Besten des Revalschen Kameralhofs wegen der einjährigen Branntweinspacht in Serenez im Betrage von 900 Rbl. angelegten Verbote,
2) aus der am 2. Mai 1795 sub Nr. 207 zum Besten des Bauern Agapi Jacowlew ingrossirten Prozeß-Cautionsschrift über 92 Rbl. B. Ass.
3) aus der am 29. Mai 1797 sub Nr. 6 zum Besten des Lohgerbers Jacob Johann Selbach ausgestellten Obligation über 500 Rbl. B. Ass.
4) aus dem am 9. April 1862 sub Nr. 50 zum Besten der Dörptschen Stadt-Casse ingrossirten Cautionsschrift für die Arrende des Gutes Jama und
5) aus der am 19. Januar 1842 sub Nr. 5 zum Besten der Frau Staatsräthin Catharina Styx geb. Bernhoff ingrossirten Obligation über 500 Rbl. S. M.

ein Pfandrecht an dem in Rede stehenden Immobil ableiten zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, die als bestritten bezeichneten Pfandrechte bis zum 20. Juli 1868 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

Ferner werden in dazu gewordener Veranlassung Alle und Jede, welche hinsichtlich der nachbenannten auf dem im 1. Stadttheil sub Nr. 186 belegenen, dem verstorbenen Thomas Wehse gehörigen Hause ruhenden Schuldposten, welche angeblich gleichfalls bereits getilgt worden sind, ein Pfandrecht an dem letztgedachten Immobil ableiten zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, die als bestritten bezeichneten Forderungen:

1) aus dem Kaufschillingsrückstande aus dem von den Erben des Brandmeisters Johannes Vollhardt mit dem Thomas Wehse am 11. December 1826 abgeschlossenen und am 11. April 1827 corroborirten Kaufcontracte, im Betrage von 200 Rbl. Bco. Ass. und
2) aus der von dem Brandmeister Vollhardt an den Färbermeister Andreas Weiß am 20. August 1818 ausgestellten und an demselben Tage auf das bezeichnete Haus ingrossirten Obligation im Capitalbetrage von 100 Rbl. Bco. Ass.

binnen der gleichen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 20. Juli 1868 hierselbst in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

Endlich werden Alle und Jede, welche aus einer von der Dörptschen Steuerverwaltung am 10. October 1860 ausgestellten, aber abhanden gekommenen Quittung über den Empfang der von dem verstorbenen Fuhrmann Carl Martinson zur Sicherstellung seiner Abgaben geleisteten Caution von 70 Rbl. S. Rechte formiren zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, dieselben binnen drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 8. September d. J. hierselbst anzumelden und zu begründen.

An diese drei Ladungen knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, wenn deren Anmeldungen in den angesetzten peremtorischen Fristen unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte finden.

V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 8. Juni 1867.

Nr. 613. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Paul Andreas Leonhard von Stryk, Erbbesitzer des im Hallist-Rujenschen Kirchspiele des Pernau-Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Moisekŭll-Felix** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Moisekŭll-Felix lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, **auffordern** wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 29. November 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Penny II, groß 26 Thl. 72 Gr., dem Bauer Ado Kulbok für den Kaufpreis von 5360 Rbl.
2) Alliko I, groß 28 Thl. 28 Gr., dem Bauer Peter Tuim für den Kaufpreis von 5096 Rbl.
3) Krehwing II, groß 28 Thl. 27 Gr., dem Bauer Andres Behrsing für den Kaufpreis von 6367 Rbl.
4) Simmi I, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Peter Kusik für den Kaufpreis von 5253 Rbl.
5) Ruhna II, groß 30 Thl. 77 Gr., dem Bauer Andres Ohsol für den Kaufpreis von 6171 Rbl.
6) Kukisch, groß 23 Thl. 40 Gr., dem Bauer Adam Reckfting für den Kaufpreis von 4689 Rbl.
7) Auli II, groß 24 Thl. 21 Gr., dem Bauer Peter Pauts für den Kaufpreis von 4846 Rbl.
8) Auli I, groß 24 Thl. 10 Gr., dem Bauer Peter Jännes für den Kaufpreis von 4823 Rbl.
9) Rahsi, groß 26 Thl. 14 Gr., dem Bauer Gusta Naris für den Kaufpreis von 5231 Rbl.
10) Bulder II, groß 26 Thl. 26 Gr., dem Bauer Peter Lamas für den Kaufpreis von 5257 Rbl.
11) Bulder I, groß 25 Thl. 63 Gr., dem Bauer Adam Purmal für den Kaufpreis von 5140 Rbl.
12) Pallo, groß 16 Thl. 62 Gr., dem Bauer Peter Karro für den Kaufpreis von 3588 Rbl.
13) Simo, groß 29 Thl. 76 Gr., dem Bauer Jaak Ermas für den Kaufpreis von 5968 Rbl. 89 K.
14) Wannamois II, groß 28 Thl. 59 Gr., dem Bauer Endrik Jlwes für den Kaufpreis von 5731 Rbl.
15) Krehwing I, groß 30 Thl. 81 Gr., dem Bauer Krisch Alkschne für den Kaufpreis von 6180 R.
16) Purgall, groß 32 Thl. 11 Gr., dem Bauer Endrik Lammas für den Kaufpreis von 6423 Rbl.
17) Wannamois I, groß 33 Thl. 36 Gr., dem Bauer Jaak Jerwe für den Kaufpreis von 6680 Rbl. und endlich
18) Simmi I, groß 25 Thl. 53 Gr., dem Bauer Jobs Mors für den Kaufpreis von 4606 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 29. Mai 1867. Nr. 1274. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder als Erbbesitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Matthiaeschen Kirchspiele belegenen Gutes **Galandfeld** und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gutes **Seckenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu dem Gute Galandfeld gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Kalne-Bimber, 39 Thl. 34 Gr. groß, auf den Bauer Jurre Behrsing für den Preis von 9200 Rbl.
2) Mikkenit, 17 Thl. 81 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Petersohn für den Preis von 3132 Rbl. 50 Kop. und
3) das Seckenhoffsche Gesinde Jggum 30 Thl. 69 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Stakle und Jahn Stakle für den Preis von 5230 Rbl. 33 K.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 3 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf den Gütern Galandfeld und Seckenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen — als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter 3 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 3 resp. Galandfeldschen und Seckenhoffschen Gesinde

mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1692. 3

Wolmar, den 1. Juni 1867.

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die an dem Gebäude dieser Verwaltung zu bewerkstelligenden **Reparaturen**, sowie Töpferarbeiten besonders, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 7. Juli d. J. anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Quartier-Verwaltung zu erscheinen. Nr. 92. 2

Riga, den 23. Juni 1867.

Рижская квартирная комиссія симъ вызываетъ лицъ желающихъ взять на себя починку строенія сей Комиссіи, а также печныя работы явиться на торги назначенные 7. Іюля сего года по сперва прибыть въ сію Комиссію для узнанія объ условіяхъ и представленія залога.

Рига, 23. Іюля 1867 года.

№ 92. 1

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird hierdurch bekannt gemacht, daß an der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée einige Böschungen auf der 37. und 40. Werst von Riga, die Flügel-Böschung der Aa-Brücke und die Stein-Böschung bei dem Neuhoffschen steinernen Durchlasse zu **repariren**, ferner acht einfache Eisbrecher vor der Jägel-Brücke auf der 10. Werst von Riga und die hölzerne Brücke auf Pfählen Nr. 12 auf der 43. Werst von Riga **neu zu bauen** sind, und daß diese Arbeiten mittelst Torgs am 17. Juli c. Mittags 12 Uhr und Peretorgs am 20. Juli c. zu derselben Stunde im Local des Landraths-Collegii an den Mindestfordernden werden vergeben werden.

Die Kosten-Anschläge und Ausbots-Bedingungen sind täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in der Ritterschafts-Kanzellei zur gewöhnlichen Sessionszeit einzusehen.

Riga im Ritterhause am 27. Juni 1867.

Nr. 1549. 2

Von der Wendenschen Domainen-Bezirks-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** auf 12 Jahre

1) des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen publ. **Kerstenbehmschen Hoffeskruges** nebst 1,00 Deffätinen Land, und
2) des im Wolmarschen Kreise und Burtneekschen Kirchspiele belegenen publ. **Luttershoffschen Kruges** nebst 1,00 Deffätinen Land und der Windmühle nebst 0,08 Deffätinen Land,

am 8. und 10. Juli a. c. hierselbst Torge werden abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können an allen Sitzungstagen vorher in der Kanzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden Bezirks-Verwaltung, am 13. Juni 1867.

Nr. 1027. 1

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по опредѣленію онаго 26 минувщаго Апрѣля состоявшемуся, будетъ продаваться въ присутствіи Суда съ публичныхъ торговъ имѣніе наслѣдниковъ умершаго Лугскаго помѣщика поручика графа Валеріана Людвигова Люксембурга, состоящее С.-Петербургской губерніи Лугскаго уѣзда 1 стана заключающееся изъ земли въ пустошахъ: 2-й части Лутовичь, Чаплиной, 4-й части Захонья, 1-й части Пертлица, Вороново и Ушково. Имѣніе это отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе, г. Луги и станціи С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги въ 25 верстахъ. Въ имѣніи этомъ состоитъ земли: 1) Лутовича 2 части, пахатной 8 дес. 1300 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 27 дес. 340 саж. и дорогами 360 саж. 2) Въ пустошѣ Чаплиной, сѣнокосной 10 дес. 314 саж. 3) Въ пустошѣ Захонья 4 части: пахатной 2 дес. 1920 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ 47 дес. 2164 саж., подъ полуручьемъ 1500 саж. и дорогами 200 саж. 4) Въ пустошѣ Пертлицѣ 1 части: пахотной 2 дес. 1800 саж. подъ мѣшаннымъ дровянымъ лѣсомъ по суходолу 4 дес. 1710 саж. и дорогою 90 саж. 5) Въ пустошѣ Вороново: пахотной 15 дес., сѣнокосной 14 дес. и подъ кустарникомъ 5 дес. и 6) Въ пустошѣ Ушково: пахотной 61 дес. 991 саж., сѣнокосной 25 дес. и неудобной 5 дес. всей же земли вообще 230 дес. 689 саж. Расходовъ по описанному имѣнію, кромѣ платежа казенныхъ повинностей, не имѣется. Доходу можно собрать съ этой земли до 100 руб. сер. въ годъ. Имѣніе эта продается на долги наслѣдниковъ графа Люксенбурга разнымъ лицамъ на сумму 11979 р. 71 к. — Оцѣнено все имѣніе въ 1000 р. Торгъ на продажу онаго назначенъ въ присутствіи сего Суда 7 числа будущаго Іюля мѣсяца съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 12 часовъ полудня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіеся въ присутствіи сего Суда.

Мая 16. дня 1867 года.

№ 5879. 2

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда 7. Апрѣля сего 1867 г. состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Суда, недвижимое имѣніе вдовы класснаго архитектора Елизаветы Алексѣевой Томсонъ, состоящее С.-Петербургской губерніи Лугскаго уѣзда 1 стана Бѣльско-Сяберской волости изъ земли въ 1 части пустоши Сидоровщины на удовлетвореніе долговъ Г. Томсонъ: а) дочери статскаго совѣтника Александрѣ Харламовой, по прежнему расчету 1505 р. 17 к. и по особому требованію С.-Петербургской Гражданской Палаты 8552 р. $37^1/_2$ к. съ %, б) крестьянину Фаддѣеву, по заемному письму 2245 р. и в) купцу Блинову 1500 р. съ %. Имѣніе это отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе, г. Луги и станціи Варшавской желѣзной дороги въ 83 верстахъ. Земли заключаетъ въ себѣ, подъ мелкимъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 40 дес. 1464 саж. и полурѣчкою 1200 саж., всего 41 дес. 264 саж. Земля эта доходу никакого не приноситъ и оцѣнена въ 213 р. 20 к. сер. Торгъ на продажу оной назначенъ 18 числа будущаго Іюля мѣсяца съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 12 часовъ полудня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіеся въ Присутствіи Суда. Мая 10 дня 1867 г.

№ 6187. 2

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда, симъ объявляется, что по опредѣленію онаго Суда, 10. Апрѣля сего года состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ присутствіи Суда имѣніе, находящееся С.-Петербургской губерніи Лугскаго уѣзда 1 стана, принадлежащее наслѣдникамъ надворнаго совѣтника Александра Николаева Вешенскаго, заключающееся въ землѣ $^1/_8$ части пустоши Ложка, на удовлетвореніе долга вдовы чиновника 12 класса Вѣры Николаевой Бестужевой, по заемному письму въ 100 руб. съ % и недоимокъ: а) по Лугскому Уѣздному Казначейству 50 р. 5 к. б) Межевой 27 р. 61 к. в) По отношенію бывшаго Лугскаго Уѣзднаго Суда, за публикацію о назначеніи земли въ продажу, Губернскому Правленію 2 р. 20 к. и г) Сенатскому Казначейству 3 р. сер. Имѣніе это пустошь Ложка, отстоитъ отъ Динабургскаго шоссе, г. Луги и станціи Варшавской желѣзной дороги въ 45 верстахъ. Земли въ этомъ имѣніи состоитъ: подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 141 дес. 678 саж., половиною рѣчки Сабицы 1400 саж. и полевыми дорогами 220 саж., изъ каковаго числа удобной земли подлежитъ продажѣ 51 дес., каковое количество земли и оцѣнено въ 267 р. 75 к. сер. Расходу по имѣнію этому никакого нѣтъ. Торгъ на продажу онаго назначенъ 21 числа будущаго Іюля мѣсяца въ 12 часовъ полудня съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіеся, въ присутствіи Суда. Мая 16 дня 1867 года. № 6005. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію 16. Мая сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 15. сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершей помѣщицѣ Александрѣ Герасимовой Калакутской, состоящее въ 1-мъ станѣ Торопецкаго уѣзда, и заключающееся въ полусельцѣ Русановѣ, при коемъ находится земли: пашенной 70 дес. 522 саж., по сѣнному покосу дровянаго лѣсу 85 дес. 186 саж., по болоту сѣнокосомъ лѣсу 17 дес. 1972 саж., по болоту лѣсу съ камышемъ и тростникомъ 6 дес. 1032 саж., подъ болотомъ 1880 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и конопляниками 1 дес. 338 саж., подъ проселочными дорогами 2 дес. 790 саж., а всей земли въ имѣніи 183 дес. 1920 саж., которая безъ остатка находится въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы; въ описанномъ полусельцѣ Русановѣ находится господское строеніе, а именно: одна людская изба, длиною и шириною 3 саж., при ней сѣни, амбаръ, длиною и шириною $2^1/_2$ саж., гумно, длиною 6, шириною 3 саж.; все означенное строеніе деревянное, ветхое, крытое дранью и соломою; въ описанномъ имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ не имѣется; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ плана и межевой книги, присланныхъ изъ Торопецкаго уѣзднаго суда 15. марта за № 327 и земля замежевана одною окружною межею. Въ описанномъ имѣніи судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней, почтовыхъ дорогъ, шоссе, желѣзныхъ дорогъ, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, овощныхъ огородовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, богоугодныхъ заведеній, училищъ, земледѣльческихъ орудій, хозяйственной посуды, лошадей, коровъ, овецъ, птицъ домашнихъ, ржи, овса, гречи, сѣна и проч. не имѣется; къ сему имѣнію отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не принадлежитъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ на лошадяхъ. Съ упомянутаго имѣнія, по показанію опекунши, можно получать отдачею земли въ арендное содержаніе въ годъ дохода двадцать руб., а въ 10-ть лѣтъ — 200 р., а оцѣнено въ 828 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Калакутской женѣ, коллежскаго секретаря Анны Ивановой по заемному письму, за уплатою, остальныхъ 484 руб. 50 коп. съ процентами, Псковскому приказу общественнаго призрѣнія за самовольно отданныхъ въ рекруты двухъ людей 571 руб. 43 коп. и за выданную на продовольствіе крестьянъ ссуду 227 руб. 30. коп. съ процентами съ 1. Января 1865 г., считая по $3^1/_4$ коп. въ сутки и разныхъ казенныхъ взысканій 197 руб. $55^1/_4$ коп., всего 1480 руб. $78^1/_4$ коп. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 4379. 3

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда, объявляется, что по опредѣленію сего Суда 28. Апрѣля сего года, назначенъ въ публичную продажу въ срокъ 14. Іюля 1867 г. домъ, состоящій С.-Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, въ г. Гатчинѣ, Ингенбургской части, по Люцевской улицѣ подъ № 191-мъ, подъ коимъ находится земли четыреста квадратныхъ саженъ, оцѣненный въ 750 руб. принадлежащій крестьянину Костромской губерніи Чухломскаго уѣзда Сысою Семенову, за неплатежъ имъ долга по закладной въ двѣ тысячи руб. С.-Петербургскому купцу Александру Туманову. Желающіе разсматривать относящіеся до продажи бумаги могутъ явиться въ Уѣздный Судъ. Іюня 1867 года.

№ 6176. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll Dienstag den 4. Juli d. J. um 12 Uhr eine am Dünaufer unweit der Citadellpforte lagernde Parthie finnischer Glaswaaren aus dem an der Oeselschen Küste gestrandeten Schiffe „Hilda" bestehend in: 39 Kisten Fensterglas, 34 Kisten Weinflaschen, und 47 Kisten Medicin- und Oel-Flaschen in Cavelingen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. 1

Ed. Frantzen,
Börsen-Makler.

Von dem Pernauschen Ordnungsgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß die von einem bei Kühno gescheiterten Transport-Fahrzeuge geborgenen Takelagestücke, als: Taue, Wanten, Blöcke, Segel, Anker und Ankerketten rc. am 14. Juli d. J. Vormittags von 11 Uhr ab allhier im Ordnungsgerichtshause gegen gleich baare Zahlung öffentlich werden versteigert werden.

Pernau, den 19. Juni 1867. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 24. April im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Groß-Johannishof, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1600 Rbl. — Am 1. Mai im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Puickeln, die Hofesriege nebst Scheune mit einem Schaden von 3881 Rbl. — Am 6. Mai im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Weißensee, der Hofesviehstall, Pferdestall und die Wagenremise, sowie 8 Kühe, 14 Schafe, und 3 Schweine mit einem Schaden von 4000 Rbl., nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden war. — In der Nacht auf den 13. Mai unter dem Gute Techelfer bei Dorpat, durch Unvorsichtigkeit, das Haus des Tischlers Pangsep mit einem Schaden von 900 Rbl. — Am 26. Mai in Riga durch Phosphor, der sich entzündet hatte, der Speicher des Kaufmanns Arnold; das Feuer wurde bald gelöscht.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 13. Mai in der Dünamündung der zum Gute Großhof in Estland verzeichnete Matrose des Rigaschen Schooners „Mohr“ Namens Johann Apri. — In der Nacht auf den 27. Mai in Riga in der Düna der zu Mitau verzeichnete Janne. Außerdem starben ganz plötzlich: Am 10. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Alt-Laitzen das ½jährige Mädchen Anna Dannilsohn, welches der Wartung eines 5jährigen Knaben anvertraut gewesen, in das Feuer auf dem Küchenheerde gefallen war und in Folge der erhaltenen Brandwunden starb. In Riga: am 14. Mai in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke, der verabschiedete Gemeine des Rigaschen Polizei-Commandos Ewald Andrei, 50 Jahre alt. — Am 15. Mai am Schlagfluß der Bauer des Smolenskischen Gouvernements, Duchowstschinschen Kreises, Tichowetzkischen Gebiets Jakow Karnejew. — Am 17. Mai wurde die Rigasche Bürgersfrau Katharina Maria Walk 72 Jahre alt, todt neben ihrem Bette gefunden. Der Körper der Verstorbenen, sowie das Hemd waren stark vom Feuer beschädigt, das Bett und das Bettzeug fand man noch glimmend. — Am 20. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Kurtenhof in Folge eines Sturzes von der dasigen Windmühle der zu Bauske verzeichnete Müllergeselle Johann Romandus Kaufmann.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: In Riga: am 15. Mai im Graben der in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen. — Am 26. Mai in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen in Matrosenkleidern. — Am 19. Mai in Arensburg der Leichnam eines neugebornen Kindes.

Tod durch den Biß eines tollen Hundes. Am 11. Mai im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Rappin ist der Bauer Jakob Silanarrusk an den Folgen des Bisses eines tollen Hundes gestorben.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1867 wurden im Livl. Gouvernement 19 Diebstähle im Gesammtwerthe von 3849 Rbl. 62 Kop. verübt und zwar ist gestohlen worden: In Riga: Am 11. Mai der Bäuerin Libe Dambe verschiedene Kleider für 85 Rbl. — Am 14. Mai den Rigaschen Meschanins Gebrüdern Koslow verschiedene Kleider für 220 Rbl. 30 Kop. — Am 16. Mai dem Rigaschen Bürger Johann Willemson 1814 Rbl. — Am 20. Mai den Bauern Jacob Rehre und Martin Antzsohn Geld und andere Sachen für 53 Rbl. 60 Kop. — Am 22. Mai dem ehemaligen Kaufmann Georg Alexander Piehler verschiedene Kleider werth 37 Rbl. — Am 23. Mai dem Maurermeister Heine verschiedene Kleider für 153 Rbl. — Am 25. Mai den Kaufcommis Robert Brestnsky und Ernst Schulmann Kleider für 263 Rbl. — Am 24. Mai dem Geistlichen der Rigaschen Alexander-Newskischen Kirche Spirichin verschiedene Kleider und Wäsche für 50 Rbl. In der Nacht auf den 27. Mai der Rigaschen Arbeiterin Kapitolina Kondratjew verschiedene Sachen für 74 Rbl. — In der Nacht auf den 9. Mai im Walkschen Kreise unter dem Pastorate Trikaten, Leinwand für 175 Rbl. — In der Nacht auf den 6. Mai in Arensburg dem Seilermeister Friedrich Wilhelm Patzke verschiedenes Tauwerk für 8 Rbl. 72 Kop. — Am 10. Mai in Pernau den Dienstmägden Anna Kusk und Anna Prudel 41 Rbl. 40 Kop. — Am 20. Mai im Flecken Schlock dem Kaufmann Kolberg 500 Rbl. — In Dorpat: Am 13. Mai dem Studirenden Fielitz 17 Flaschen Rum und andere Sachen für 22 Rbl. 30 Kop. — In der Nacht auf den 14. Mai dem Arbeiter Jakob Müller Kleider für 118 Rbl. — In der Nacht auf den 18. Mai dem Beamten Obram Lebensmittel für 35 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 22. Mai dem Studirenden Buchholtz Kleider für 79 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 23. Mai den Dienstmägden Anna Lus und Marri Johanson Kleider für 49 Rbl. 30 Kop. — Am 23. Mai den Studirenden Schwebs und Stryk Kleider für 70 Rbl.

Selbstmord. Am 17. Mai in Dorpat erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der zum Gute Teilitz verzeichnete Stepan R., 78 Jahre alt.

Schifffahrt. Vom 16. Mai bis zum 1. Juni liefen in den Rigaschen Hafen ein 267 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 20 russ., 3 franz., 24 engl., 4 schwed., 5 mecklenburg., 35 norweg., 4 holl., 20 preuß., 4 hannöv., 4 schlesw.-holst., 7 dän., 5 lübeck., 3 oldenb. und mit Ballast: 4 russ., 15 franz., 19 engl., 4 schwed., 18 mecklenb., 20 norweg., 14 holl., 14 preuß., 1 hann., 14 dän., 1 lübeck. und 3 oldenburg. In derselben Zeit verließen den Hafen 168 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 9 russ., 10 franz., 38 engl., 3 schwed., 23 mecklenb., 24 norweg., 14 holl., 24 preuß., 7 hannöv., 11 dän., 3 lübeck. und 2 oldenburgische.

Vom 2. bis 17. Mai kamen nach dem Pernauschen Hafen 27 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 preuß., 1 schleswig-holst., 1 meckl., 1 holl. und 1 russ. und mit Ballast 3 engl., 5 preuß., 2 dän., 5 mecklenb., 5 holl. und 1 russ. In derselben Zeit liefen aus 14 Schiffe mit Waaren und zwar: 1 russ., 4 preuß., 1 norweg., 2 holl., 5 engl. und 1 mecklenburg.

Vom 23. April bis zum 24. Mai liefen in den Arensburgschen Hafen ein 7 Schiffe und zwar mit Ladung 1 holl. und mit Ballast: 1 holl., 1 mecklenburg., 1 norweg., 1 preuß., 1 dän. und 1 schwedisches. In derselben Zeit verließen den Hafen 5 Schiffe mit Ladung und zwar: 1 preuß., 2 holl., 1 mecklenburg. und 1 russisches.

Von der Censur erlaubt. Riga den 30. Juni 1867.

Bekanntmachungen.

Im Auftrage der im Jahr 1866 zu Riga während des Wollmarktes an der Versammlung im „Hotel St. Petersburg“ betheiligten Wollproducenten ersuche ich die **Schäfereibesitzer Liv-, Est- und Kurlands,** welche für das Gedeihen des Wollmarktes Interesse tragen, den 19. Juli d. J., d. h. am Vorabende des Wollmarktes, Abends 8 Uhr, im Hotel St. Petersburg sich versammeln zu wollen.

Jegór v. Sivers. 2

Die **gemeinnützige und landwirthschaftliche Gesellschaft für den südlichen Theil des Gouv. Livland** wird zu **Riga** im **Hotel St. Petersburg** am **20. Juli (1. August) um 5 Uhr Abends** eine Sitzung eröffnen. Mitglieder und Gäste werden hierdurch zur Betheiligung aufgefordert. Tagesordnung: 1) Stand der Livl. Eisenbahnangelegenheit. 2) Die nächste Ausstellung für Landwirthschaft und Gewerbe zu Riga. **Jegór v. Sivers.** 2

Angekommene Fremde.

Den 30. Juni 1867.

Stadt London. HH. Kaufleute Berner, Heilgers und Kuhlmey von St. Petersburg; Hr. Kaufm. Hülsenbeck von Reval; Hr. Obrist v. Großlaub von Dünaburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Uexküll aus dem Auslande; Hr. dimitt. Generalmajor v. Sänger von Warschau; Hr. Coll.-Registr. Smirnow, Hr. Baron Schlippenbach, Frau Obristin Kotzebue nebst Familie von Mitau; Hr. Gouv.-Secretair v. Stahl von Minsk; Hr. Gutsbesitzer Kostrowitzky nebst Familie von Wilna; Hr. v. Lövis von Kaipen; Fräul. Forestow von St. Petersburg; Hr. Pastor Töpfer nebst Gemahlin, Hr. Kreisdeputirter v. Kahlen nebst Familie aus Livland; Hr. v. Transehe nebst Familie von Merzen; Hr. dimitt. Lieut. Gidro nebst Gemahlin von Witebsk.

Hotel du Nord. Hr. Makarow von Dubbeln; Hr. Fitissow von Mohilew.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zu Goldingen verzeichneten Arbeiter-Okladisten Friedrich Berg, giltig bis zum 29. Oct. 1867.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.